



HANS KOTTER

Leuchtende Unendlichkeit
Luminous Infinity



Die lichtbasierten Arbeiten von Hans Kotter weisen ein Pluriversum an optischen Möglichkeiten auf, die die Grenzen des Raumes aufbrechen und ihn auf materieller und immaterieller Basis erweitern. Lichtobjekte in dunklen Raumgefügen definieren Wahrnehmungsmuster von Farbe und Spektralformationen in wechselnder Intensität, wodurch es dem Künstler gelingt, architektonische Grundparameter in Bewegung zu setzen. Kotter erzeugt durch seine Objekte illusionäre Welten, die nicht nur die physikalische Dimension von Licht ausloten, sondern in technisch ausdifferenzierten Materialkombinationen die Wahrnehmung der BetrachterInnen steuern.

Jedes von Kotters Kunstwerken versucht, nicht nur den gegebenen Umraum sowie vor allem auch den Innenraum des jeweiligen Objektes neu zu definieren und auf Basis lichtgenerierter Strukturen zu verändern. Lichtkörper werden zu Raumkörper, die als Chimären die technischen Bedingungen an die Vorstellbarkeitsgrenzen des Sichtbaren drängen und die jeweiligen Kunstwerke zu wissenschaftlich durchdachten Apparaturen werden lassen. Kotter übernimmt dadurch die Definitionsmacht über den jeweiligen Raum und die ihm zugrunde liegenden Parameter, bei denen Licht als Ausgangspunkt einer künstlerisch analytischen Raumberechnung dient. Der Künstler überführt Momente der elektromagnetischen Strahlung in das Sichtbarkeitsfeld des menschlichen Auges und fordert dieses zur Überprüfung von meist nur schwer kalkulierbaren Formationen visueller Darstellungsmodi heraus. Die Unmittelbarkeit der Wahrnehmung ändert sich vorwiegend nach der Position der BetrachterInnen, in manchen Fällen gibt der Künstler sogar den genauen BetrachterInnenstandpunkt vor, um die Kongruenz von Licht und Raum in optimaler Übereinstimmung erfahren zu können. Was Kotter demonstriert,

The light-based works of Hans Kotter show a pluriverse of optical possibilities that break through the boundaries of space and extend it on a material and immaterial basis. Light objects in dark spatial structures define perceptual patterns of colour and spectral formations of changing intensity, enabling the artist to set fundamental architectural parameters in motion. Through his objects, Kotter creates illusionary worlds which not only sound out the physical dimensions of light, but also control the viewers' perception in technically refined material combinations.

Each of Kotter's artworks not only tries to re-define the given surroundings and in particular also the interior of the respective object and to change it based on light-generated structures. Bodies of light become bodies of space, which as chimeras push the technical conditions to imaginability limits of what is visible and make the pieces turn into scientifically sophisticated apparatuses. As a result, Kotter takes over the power of definition over the respective space and the underlying parameters, in which light serves as a starting point of an artistically analytical calculation of space. The artist transfers moments of electromagnetic radiation into the field of visibility of the human eye and challenges it to review formations of visual presentation modes that are usually difficult to calculate. The immediacy of perception changes primarily depending on the position of the viewer, in some cases the artist even determines the viewer's exact point of view in order to enable them to experience the congruence of light and space in optimal agreement. What Kotter

ist nicht bloß Ausdruck künstlerischer Überlegungen, sondern das Resultat einer ausgeklügelten Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten elektromagnetischer Wellen und der Wellenwirkung, die aufgrund der lichtkünstlerischen Bewegung in, um und an den Objekten ins Treffen geführt wird. Möglichkeiten einer wellendynamischen Verbreitung farbtechnischer oder schlicht und einfach einer vermeintlichen „weißen“ Lichtevaluation stehen im Zentrum der Anschaulichkeitsverhältnisse, die die Wirkung der Objekte in ihrer Singularität oder mehrfach im Raum angeordnet definieren.

Ob in geradliniger Verbreitung wie in der Strahlenoptik oder in wellenartiger Modulformation, Kotters Kunstobjekte suggerieren Raummomente, die im Dunkel der Betrachtung Welten generieren, deren Faktizität künstlerisch begründet ist. Wie verhalten sich optische Täuschung und technisch reproduzierbare Raumverhältnisse im Spannungsfeld zwischen künstlerischer Realität und transzendentaler Erkenntnisfunktionen? Kunst und Wissenschaft dienen hier als symbiotisches Moment eines Realitätstransfers, der technisch begründet ist und Wirklichkeit in unterschiedliche Möglichkeitsformate überführt. Die Möglichkeiten lichttechnischer Empfindung werden von Kotter auf präziseste Weise überprüft und in einem raumtechnisch gesteuerten Gefüge realisiert. Welches Ausmaß diese Möglichkeiten annehmen können, lässt sich im jeweiligen Präsentationsrahmen neu erfahren. Der räumliche Kontext der Präsentation definiert den räumlichen Inhalt des Objekts, der real und fiktional zugleich erscheinen kann. Die Referenz auf das Reale liegt begründet in einer Steuerung scheinbar fiktionaler aber technisch realisierbarer Visualisierungsmethoden, die Verweise auf besagte Möglichkeitsverhältnisse liefern. Die Serialität lichtempfindlicher Strahlung wird somit in eine Materialisierung künstlerischer Reflektion überführt.

demonstrates is not just an expression of artistic considerations, but the result of an elaborate examination of the possibilities of electromagnetic waves and the effect of the waves, which comes into play due to the light-artistic movement in, around and on the objects. The possibilities of wave-dynamic propagation in terms of colour or, very simply, a supposed "white" light evaluation are at the centre of the relationships of clarity, which define the effect of the objects in their singularity or their plural arrangement in space.

Whether in linear propagation like in geometrical optics or in wave-like module formation, Kotter's art objects suggest spatial moments that in the dark of viewing generate worlds whose factuality is artistically motivated. How do optical illusion and technically reproducible spatial conditions caught between artistic reality and the transcendental function of understanding act? Art and science serve as a symbiotic momentum of a transfer of realities, which is technically motivated and transposes reality into different formats of what is possible. Kotter examines the possibilities of photometric sensation in the most precise manner and realises them in a spatially controlled structure. The dimension these possibilities can take on can be newly experienced in the respective framework of presentation. The spatial context of the presentation defines the spatial content of the object, which may appear real and fictional at the same time. The reference to what is real is founded in the control of seemingly fictional, however technically realisable, methods of visualisation, which provide references to the said possibilities. The seriality of light-sensitive radiation is thus transposed into a materialisation of artistic reflection.

Welche Versuchsanordnungen sich in Kotters Lichtobjekten erproben lassen, zeigen die Resultate, bei denen das Experiment in ein künstlerisches Patent umgewandelt wird. Die jüngsten Objekte zeugen vor allem von einer Auseinandersetzung mit Formationen von „weißem“ Licht. Obwohl in der Praxis nicht wirklich realisierbar, so können zumindest Nuancen unterschiedlicher Farbtemperaturen und Gradierungen von Weiß wahrgenommen werden. Dies nutzt der Künstler für die Erstellung von Strahlkörper, bei der das Licht in unterschiedliche Richtungen gelenkt wird und Kaleidoskop-artige Wahrnehmungsschemata hervorruft. Formen von dreidimensionalen Raumgebilden werden scheinbar ins Unendliche geführt, während die Objekte in ihrer Gesamtheit eine konkrete Gestalt annehmen. Ein aus Anteilen aller Wellenlängen des sichtbaren Spektralbereichs gemischtes Licht wird oftmals durch Leuchtstäbe im Raum verbreitet und evoziert magische Felder einer visuellen Ästhetik. Mesmerisierende Formationen der Lichtstreuung dehnen sich im Raum aus und schaffen neue Materialisierungsebenen von Licht, das BetrachterInnen auf unterschiedliche Blickpunkte fokussieren lässt. Die so geschaffenen Effekte demonstrieren Momente des Erhabenen, die den Lichtraum im Raumkörper hervorheben. Sichtbarkeits Ebenen münden in Unsichtbarkeitsstellen von Dunkelheit, hervorgerufen durch die Präsenz und Absenz von Licht und dessen Materialisierung bzw. Entmaterialisierung im Raum. Die oszillierenden Schwingungen und Bewegungen schaffen dabei neue Räume im Raum, die plötzlich auftauchen aber ebenso schnell auch wieder verschwinden können. LED Lichter, Leuchtstoffröhren, Glas, Plexi, Spiegel, Metall und andere Materialien dienen Kotter als Grundlage für die Entstehung seiner lichtkünstlerischen Welten, die stets unterschiedliche Gestalt annehmen und in ihrer Referenz alle nur denkbaren Umgangsformen mit Licht erproben. Dabei definiert und erprobt der Künstler immer wieder neue Raumlagen, die bei einer der jüngsten Arbeiten eine exakte Positionierung des Objekts und seiner Teile erforderlich machen.

The experimental arrangements that can be tested in Kotter's light objects are shown in the results in which the experiment is transformed into an artistic patent. The most recent objects bear witness of dealing with formations of "white" light. Although not actually realisable in practice, at least nuances of different colour temperatures and graduations of white can be perceived. This is what the artist uses to produce radiating objects, in which light is directed in multiple directions causing kaleidoscope-like schemes of perception. Forms of three-dimensional spatial elements are seemingly taken to infinity while the objects in their entirety take on a concrete shape. Light mixed of portions of all wavelengths of the visible spectral range is often propagated through glow sticks and evokes magical fields of visual aesthetics. Mesmerising formations of light scattering expand in space and create new materialisation levels of light allowing viewers to focus on different aspects. The effects thus created demonstrate moments of the sublime, emphasising the light space in the body of space. Levels of visibility open out into invisibility spots of darkness caused by the presence and absence of light and its materialisation and dematerialisation in space. The oscillations and movements create new spaces in space which suddenly appear, but may disappear just as fast. LED lights, fluorescent light tubes, glass, plexi, mirrors, metal and other materials serve Kotter as a basis for the creation of his light-art works, which continuously take on different shapes and in their reference test any conceivable forms of dealing with light. In doing so, the artist defines and tries ever new special arrangements which in one of the most recent works make an exact positioning of the object and its components necessary.

Wenn eine allgemein gültige Aussage über die Werke Kotters getroffen werden soll, dann fällt es schwer, diese in ein Schema einzuordnen, da ihre Erscheinungsform und technische Ausführung immer wieder neue Bild- und Denkräume eröffnen. Ob in einem Wechselspiel aus Farbe oder einer schwarz-weiß Ästhetik mit Fokus auf eine Schattenwirkung, das Ergebnis verblüfft in dem was künstlerisch denkbar und technisch machbar ist. Ob subtil und versteckt in einer Nische an der Wand, von der Decke hängend, überbordend den Raum einnehmend oder nahezu sprengend, Kotters Objekte bilden Lichtskulpturen, die das Potential unerwarteter Erscheinungsbilder in sich tragen, die Momenten der Vergänglichkeit ausgesetzt werden können oder in einer rhythmisierten Darstellungsabfolge konsistent ihre Gestalt wechseln. Repetition und Stillstand, Big Bang oder schwarzes Loch, alles ist möglich, alles bleibt offen.

If a universally valid statement is to be made about Kotter's works, it is difficult to categorise them since their appearance and technical finish open up new spaces of image and thought. Whether in an interaction of colour or black-and-white aesthetics focusing on a shadow effect, the result amazes in what is artistically conceivable and technically feasible. Whether subtle or hidden in a niche of the wall, suspended from the ceiling, exuberantly taking over the room or nearly breaking it open, Kotter's objects form light sculptures bearing the potential of unexpected appearances that can be exposed to moments of impermanence or consistently change their shape in a rhythmical sequence of presentation. Repetition and standstill, Big Bang and black hole, everything is possible, everything remains open.



PERFECT ANGLE

2018

The light installation consists of six acrylic glass elements with LED's

Acrylic glass, metal, wood, LED's dimmable

170 x 140 cm / Plexiglas: 55 x 55 cm, 50 x 50 cm, 60 x 60 cm, 70 x 50 cm, 55 x 55 cm, 66 x 60 cm

Edition: unique piece



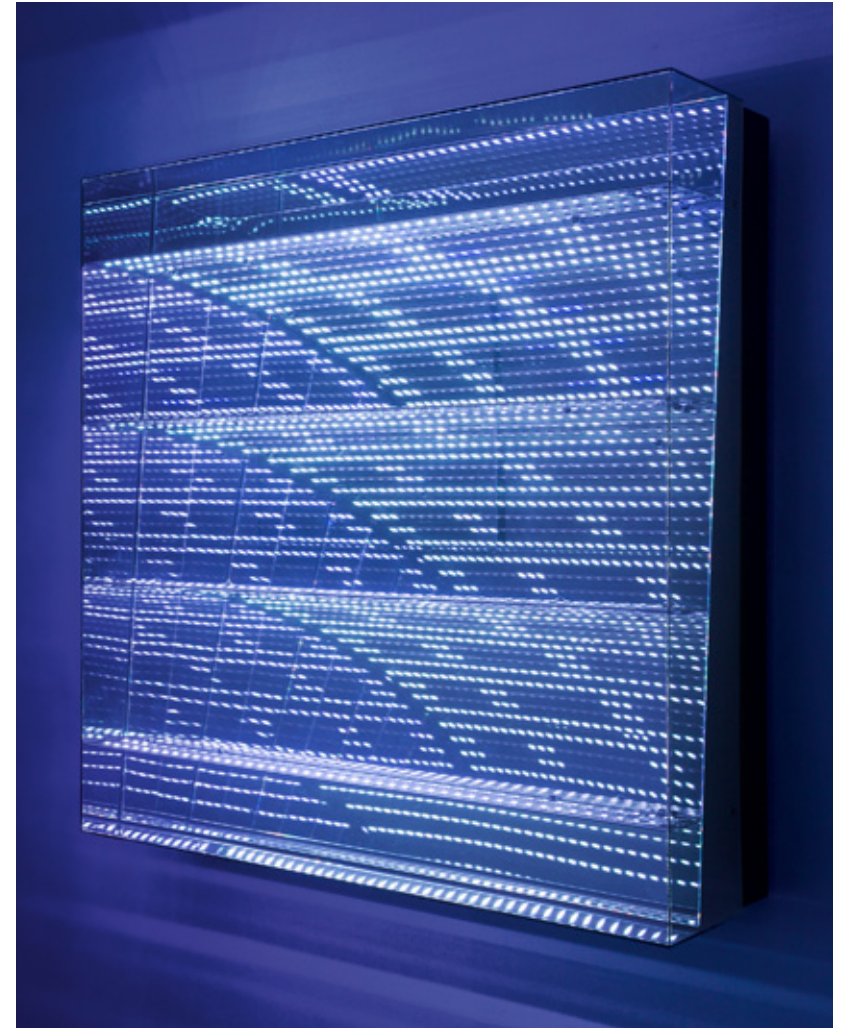


Installationview, Galerie Michaela Stock, Vienna, 2018



LIGHT CODE „WHITE“
 2015/16
metal, LED, DMX-Controller and Plexiglas
 40 x 40 cm

Edition: 5+ 1AP (black)



BEYOND LIGHT „RASTER“
2016
metal, LED, DMX-Controller and Plexiglas
80 x 80 cm

Edition: unique piece

Hans Kotter zeigt nichts.

Hans Kotter shows nothing.

Was sich ernüchternd anhört, ist tatsächlich die große Kunst, das Nichts, das uns umgibt, sichtbar zu machen. Denn ohne Licht, ohne Brechung und Reflexion lebten wir in einer farblosen und damit konturlosen Welt. Auf einzigartige Weise interpretiert Hans Kotter also diese Illusion, die uns tagtäglich umgibt; er arbeitet Essenzen dieser optischen Täuschung heraus und bringt uns die Schönheit des Details und des Sehens nahe. Er macht Schatten zum Hauptdarsteller, rückt Alltagsgegenstände wortwörtlich ins rechte Licht, lässt sie mit Neonschein agieren und irritiert Auge und Geist gleichermaßen durch die Auflösung ihrer Funktion. Visuelle Stolpersteine als strahlende Objekte von geschmeidiger Ästhetik.

Inspiration findet Hans Kotter im Leben – im wahren Leben. In Baumärkten und auf Messen, überall wo handfestes Material ihm Spielbälle in Form von spezifischen Eigenschaften zuwirft. Denn jede Materie reagiert anders auf sein Werkzeug, reagiert anders auf das physikalische Phänomen »Licht«. Die eigentliche Faszination seiner Arbeiten liegt aber nicht unbedingt darin, selbiges zu inszenieren, den verwendeten Gegenständen in Originalgröße (neuen) Sinn zu verleihen – es ist vielmehr das grandiose Zusammenspiel, das eine Veränderung der eigenen Wahrnehmung bewirkt. Hans Kotter zaubert nicht nur mit den Quellen des Lichts, er leuchtet aus, bringt auf den Punkt, was sich eigentlich im Dunklen abspielt. So wie sein Ausdrucksmittel nicht greifbar ist, so wenig offensichtlich sind seine Werke: Hans Kotter manifestiert Aussagen, die es erst zu entdecken gilt. Es sind Metaphern, die bisweilen verwirren und das eigene Interpretationsvermögen in Frage stellen. Sind hier denn freie Auslegungen

Although this may sound rather deflating, actually it is great art visualizing the nothingness all around us. For without light, without refraction and reflection, we would live in a world without colour and so without contours. In a unique way, therefore, Hans Kotter interprets the illusion that surrounds us every day; he develops the essences of this optical illusion and familiarizes us with the beauty of details and vision as such. He makes shadow into his protagonist, moving everyday objects quite literally into the best light; he allows them to act with neon light and so irritate both the eye and the intellect equally by suspending their function. Visual stumbling blocks as radiant objects of smooth aesthetic quality.

Hans Kotter finds his inspiration in life – in real life. In do-it-yourself stores and at fairs, wherever concrete matter offers him opportunity in the shape of specific material qualities. For every material reacts differently to his primary tool, reacts differently to the physical phenomenon of »light«. The actual fascination of his works, however, is not necessarily the staging of the objects used in their original size, or the fact that he lends (new) meaning to them – instead, it is their astonishing interplay that leads to change in our perception. Hans Kotter not only performs magic with sources of light; he illuminates, highlights things that actually take place in the dark. Just as his means of expression is intangible, his works are not obvious, by any means: Hans Kotter manifests messages that have to be discovered first. They are metaphors that sometimes confuse us, making us question our own capacity for interpretation. So is freedom

erlaubt? Ja, sicher, aber bitte die Ironie, die in Kotters Werken steckt, tunlichst beachten!

Keine seiner Installationen könnte jedoch ent- und bestehen, wenn es den Raum nicht gäbe. Eher im Sinne einer Leinwand zu sehen, ist er bei Kotter das Feld, das bespielt wird. Aus ihm heraus entstehen feine Bezüge zum aktuellen Zeitgeschehen, humoristische Anspielungen auf die Absurditäten des Lebens und damit sehr persönliche Geschichten, die subtil erzählt werden.

In dieser Ausstellung nun darf sich der Besucher mit der Endlich- oder vielmehr Unendlichkeit des Raums beschäftigen – imaginäre Welten entstehen durch eindrucksvolle 3D-Grafiken, die wie eine Spirale immer weiter mit sich ziehen und kaum wieder loslassen. Ein Sog, der den Blick versinken lässt und neugierig auf un- im Sinne von nicht-fassbare Tiefen macht. Zudem lädt ein neues Werk mit dem Titel »Big Bang ... Interruption« erneut zu einem Verwirrspiel ein und präsentiert ein Alltagsphänomen in neuem Kontext. »Es zeigt die Momentaufnahme eines Desasters, aber zugleich auch die Entstehung von etwas neuem vermeintlich besserem auf«, erzählt Hans Kotter und damit von der Faszination und Schönheit einer Katastrophe.

Das Licht – nicht nur Instrument des künstlerischen Schaffens, sondern auch der fokussierende Scheinwerfer auf das Leben, die Gesellschaft, ihre Schwächen und Eitelkeiten. Ein Spot, der mit einem Augenzwinkern kurz weh tut, aber durch seine Ästhetik und Ironie zugleich mit der Welt versöhnt. Man sollte es also wie so oft mit Goethe halten, dessen letzte Worte bekanntlich verlangten: Mehr Licht!

of interpretation permitted? Of course, but attention should be paid to the irony that is a vital constituent of Kotter's works!

However, none of his installations could evolve or exist if there was no space. The field of play surrounding Kotter's works maybe likened to a canvas from which he develops sleek references to current affairs, or humorous allusions to life's absurdities and therefore very personal stories, all subtly narrated.

In this present exhibition the viewer is permitted to explore the finite or rather the infinite quality of space – imaginary worlds evolve in impressive 3-D graphics, drawing the viewer on and on like a spiral, apparently unwilling to let him go: an undertow that pulls down his gaze, making him curious about the unfathomable – in the sense of literally intangible depths. In addition, a new work entitled »Big Bang ... Interruption« invites us into another confusing game, presenting an everyday phenomenon in a fresh context. »It shows the snapshot of a disaster, but simultaneously highlights the evolution of something new and purportedly better«, Hans Kotter says and so addresses the fascination and beauty of catastrophe.

Light – not only the instrument of artistic creativity, but also a focusing spotlight on life, on society with all its weaknesses and vanities. A spotlight that causes us to blink and may hurt for a moment or two, but soon – with its aesthetic qualities and irony – reconciles us to the world. As so often, therefore, here we should emulate Goethe, whose famous last words were a call for "More light!"



TWIN

2016

*Slide on Plexiglas, stainless steel light box, LED lights (colour change) and remote control
200 x 30 x 8 cm each*

Edition: Unique (colour code)



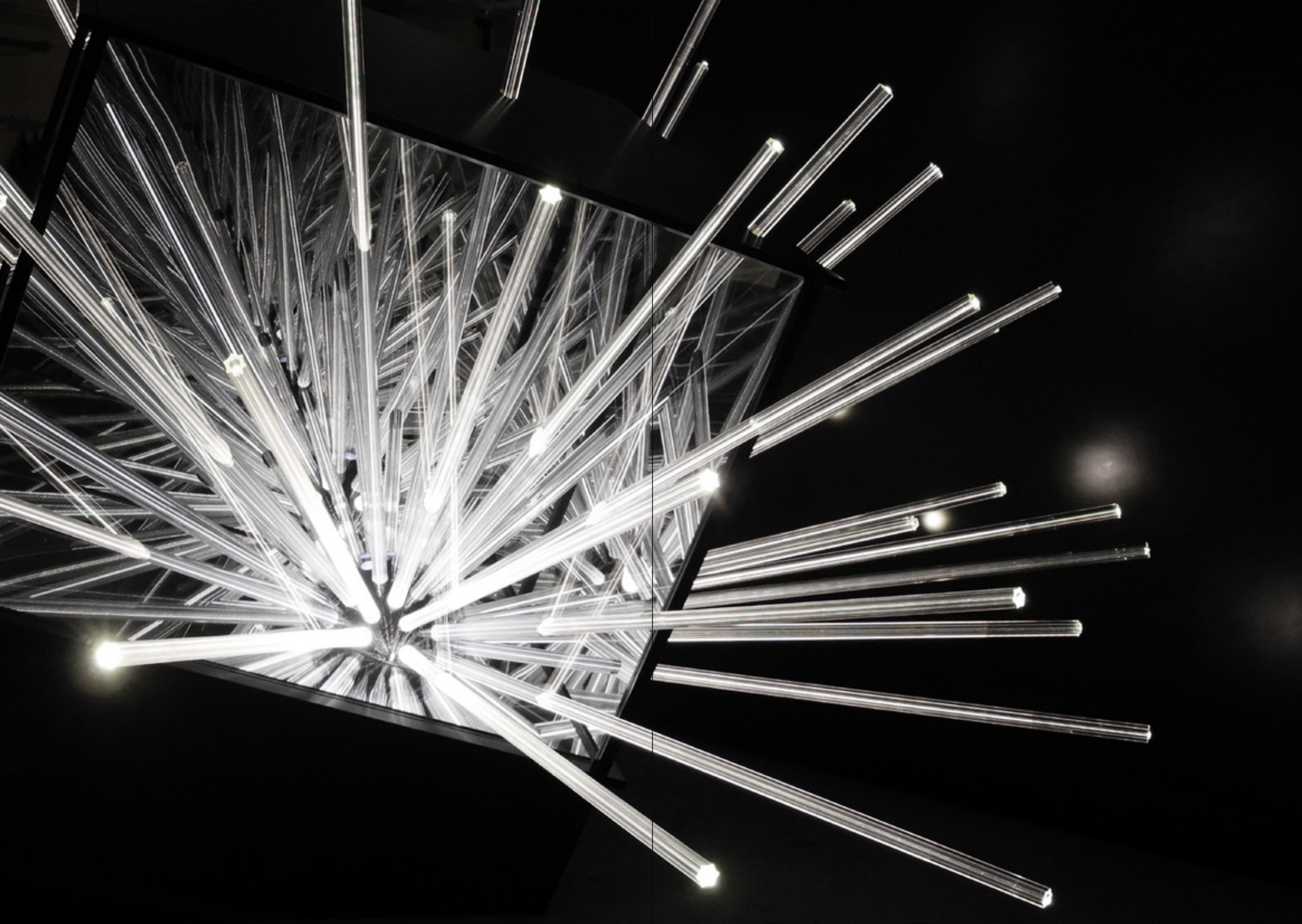
Installationview Osthaus Museum Hagen, Light flow, 2014

ALMOST

2012

wood, Plexiglas, glass, metal, mirrors and LED lights
250 x 150 x 200 cm (without trailer)

Edition: Unique piece





Installationview, Galerie Michaela Stock, Vienna, 2013

BIG BANG....INTERRUPTION

2013

wood, Plexiglas, glass, metal, mirrors and LED lights
160 x 110 x 210 cm

Edition: Unique piece

BALANCE
2016
metal, glass, mirror, LED, concrete
Size: 416 x 125 cm
Edition: Unique piece





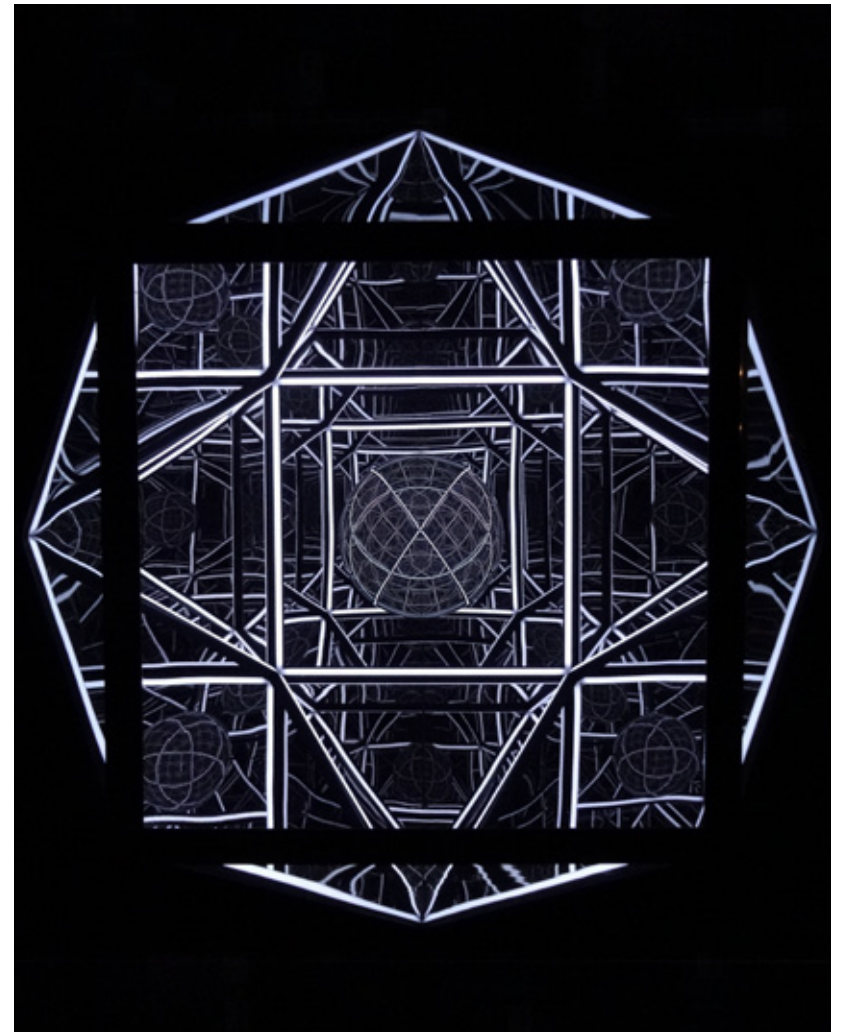
POINT OF VIEW „MAGIC 8 BALL“

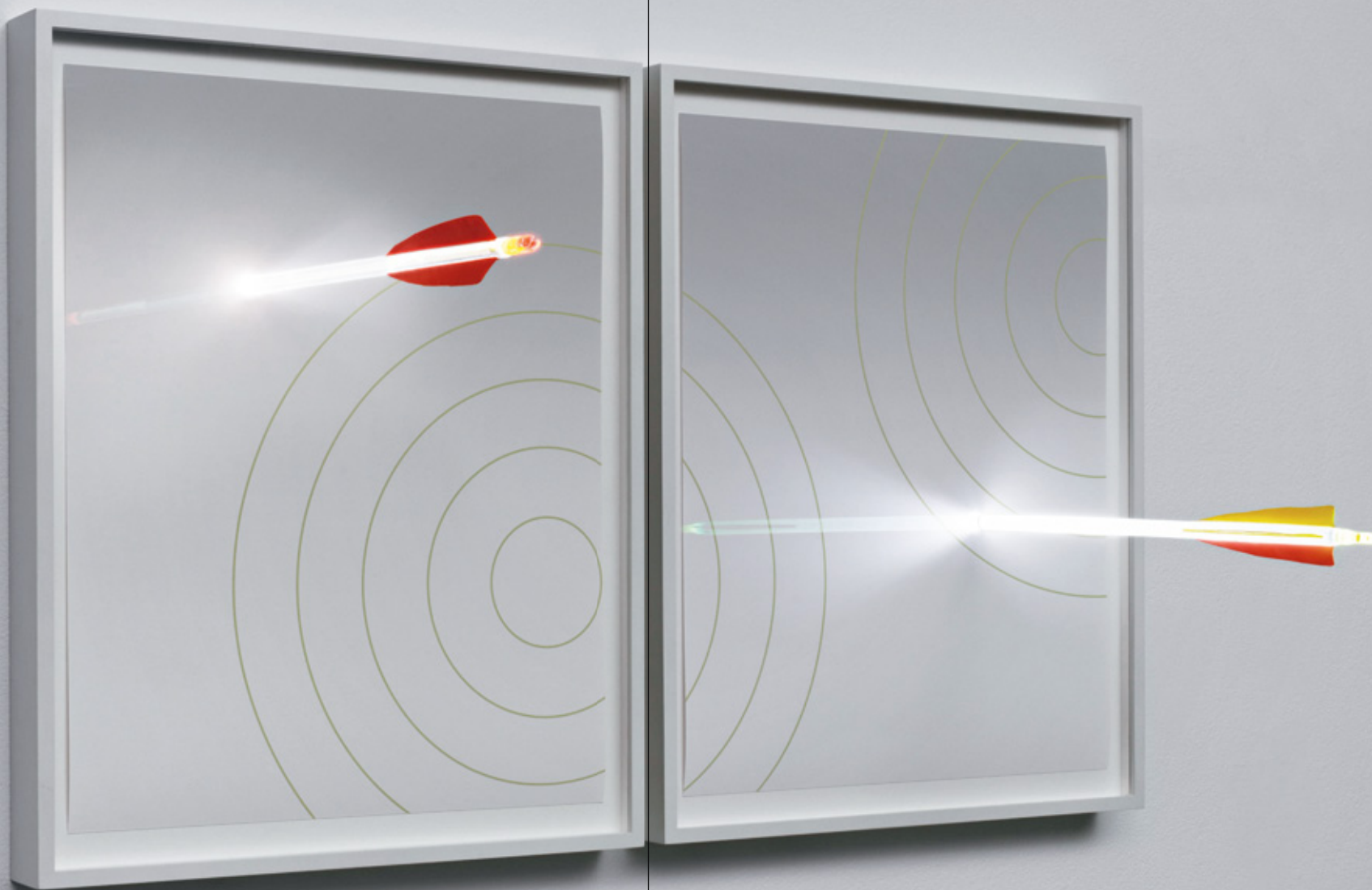
2017

metal, LED, DMX-Controller and Plexiglas

Object (Cuboctahedron) Ø 100 cm

Edition of 1 + 1AP





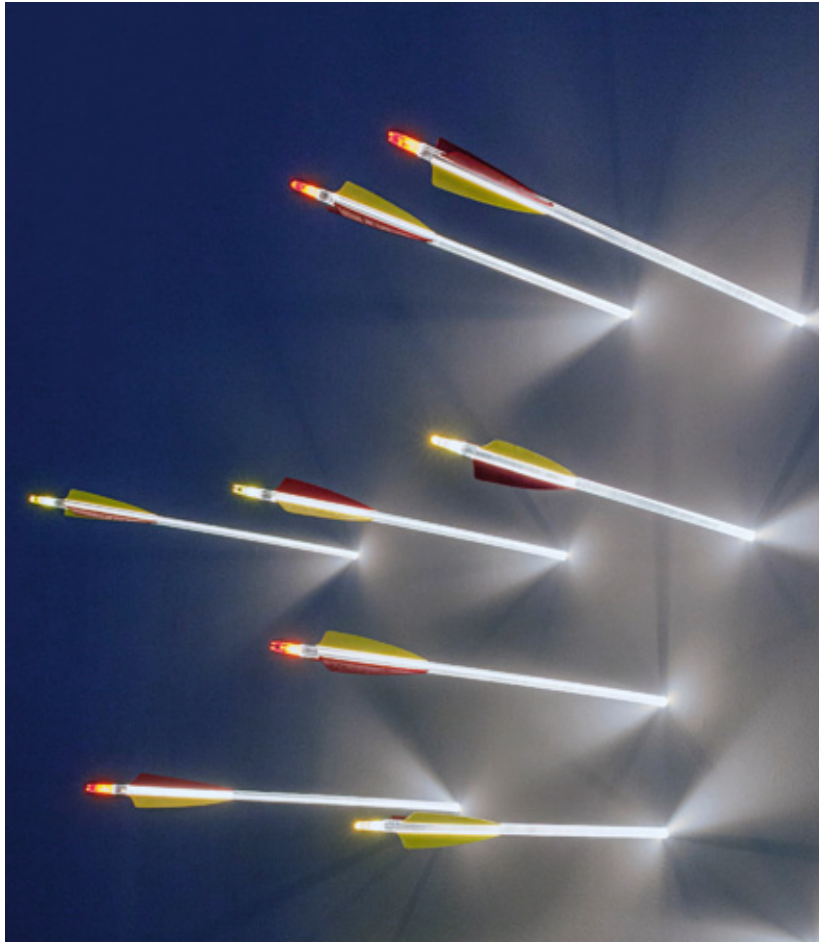
PRACTICING

2016/2017

wood frame, print on paper, LED and 2 light arrows

Diptych each, frame 40 x 50 cm

Edition: Unique piece



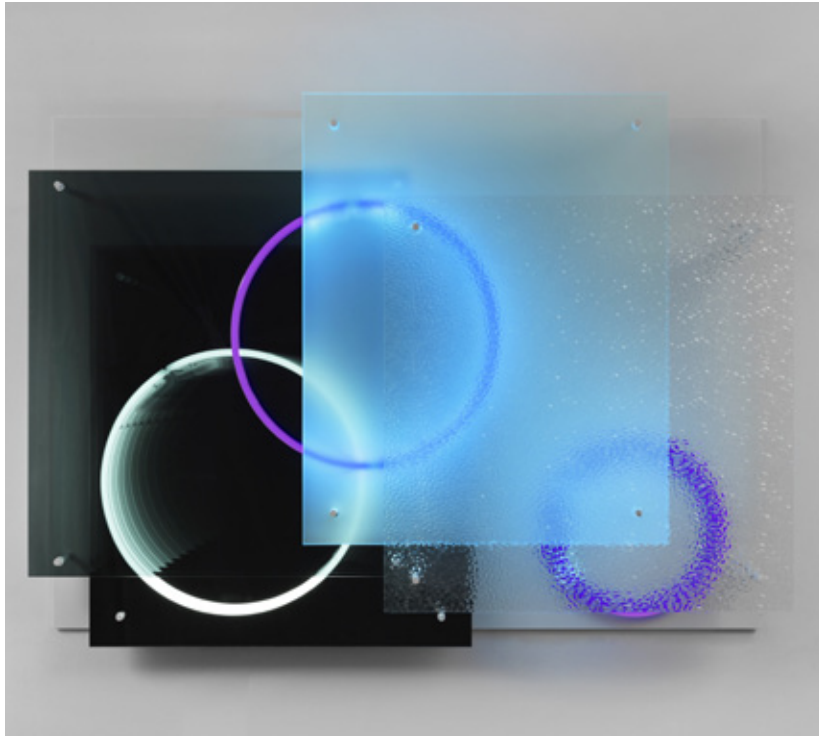
Installationview, Practicing, Museum Ritter, Waldenbuch, 2016

PRACTICING
2016

Plexiglas and LED lights
Plexiglas light box 60 x 60 cm, dimensions of arrows variable

Edition: Unique piece





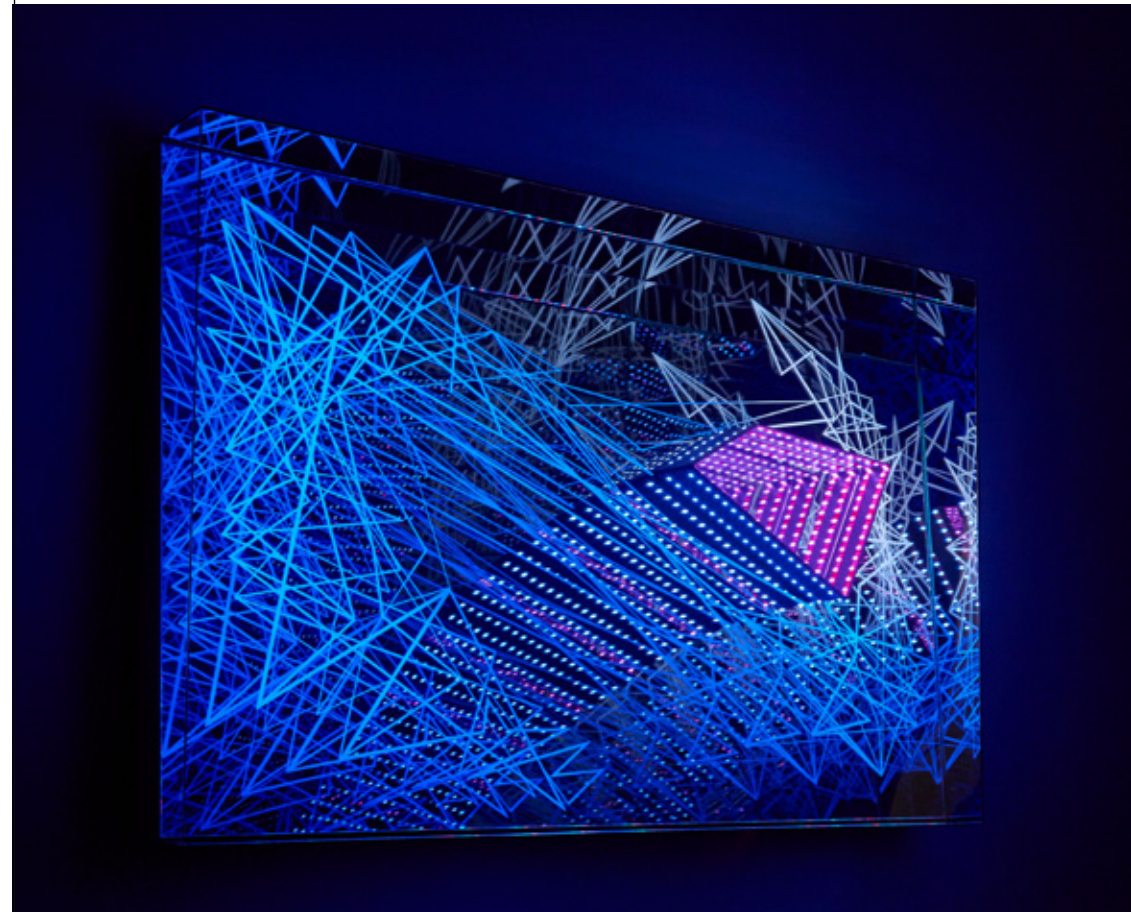
SUPERPOSITION (DAY/NIGHT)

2015

Neon, UV-light, metal, mirror, Plexiglas

128 x 175 x 20 cm

Edition: Unique piece

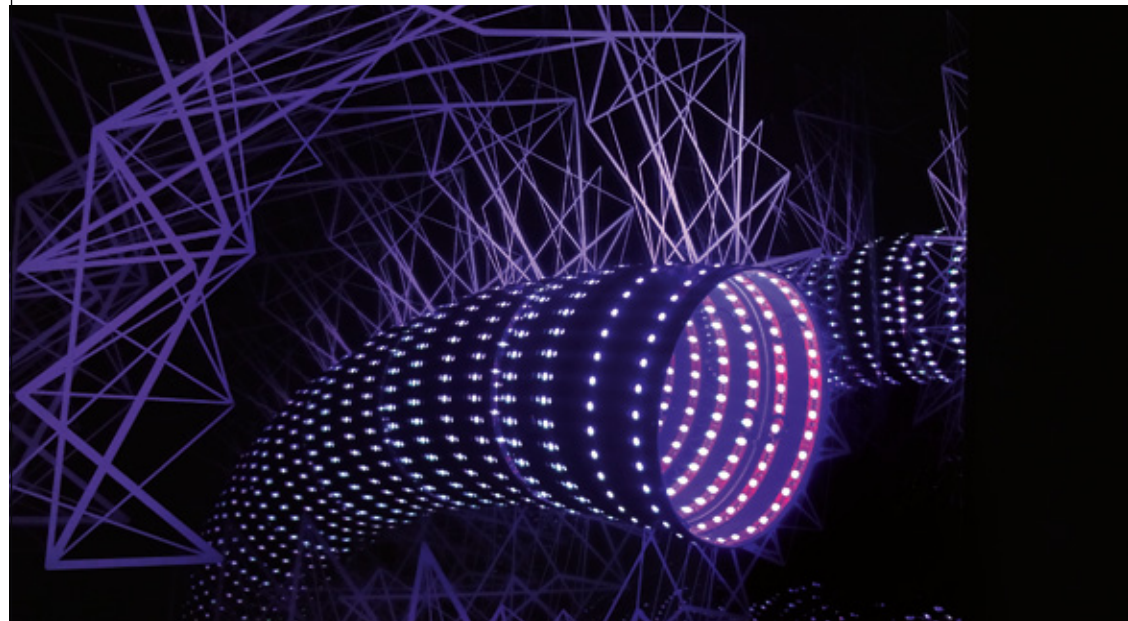
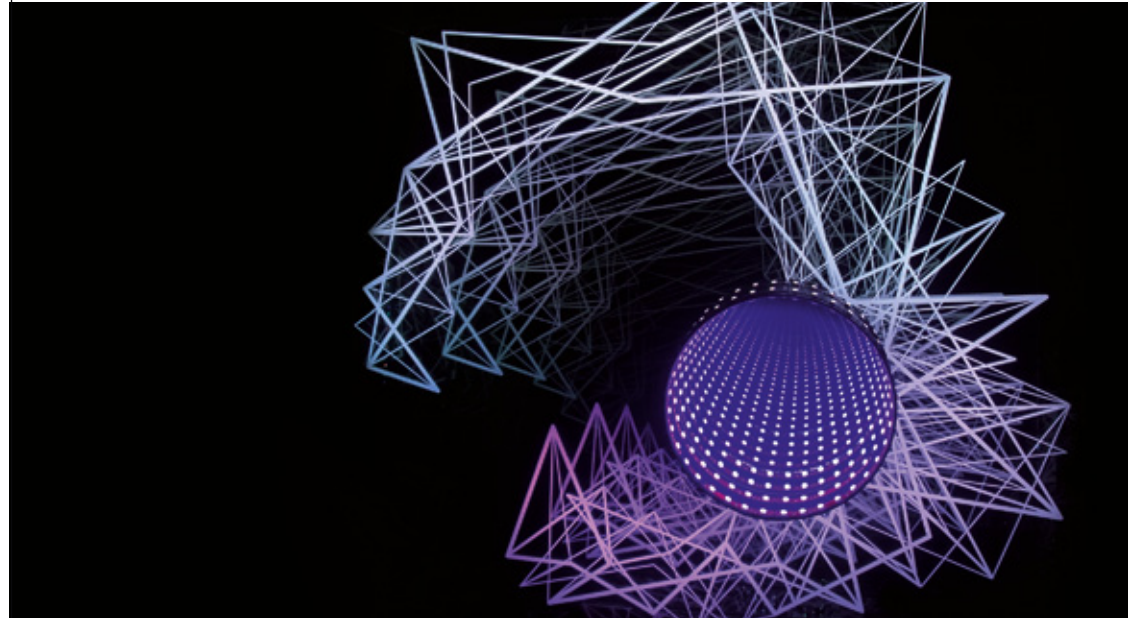


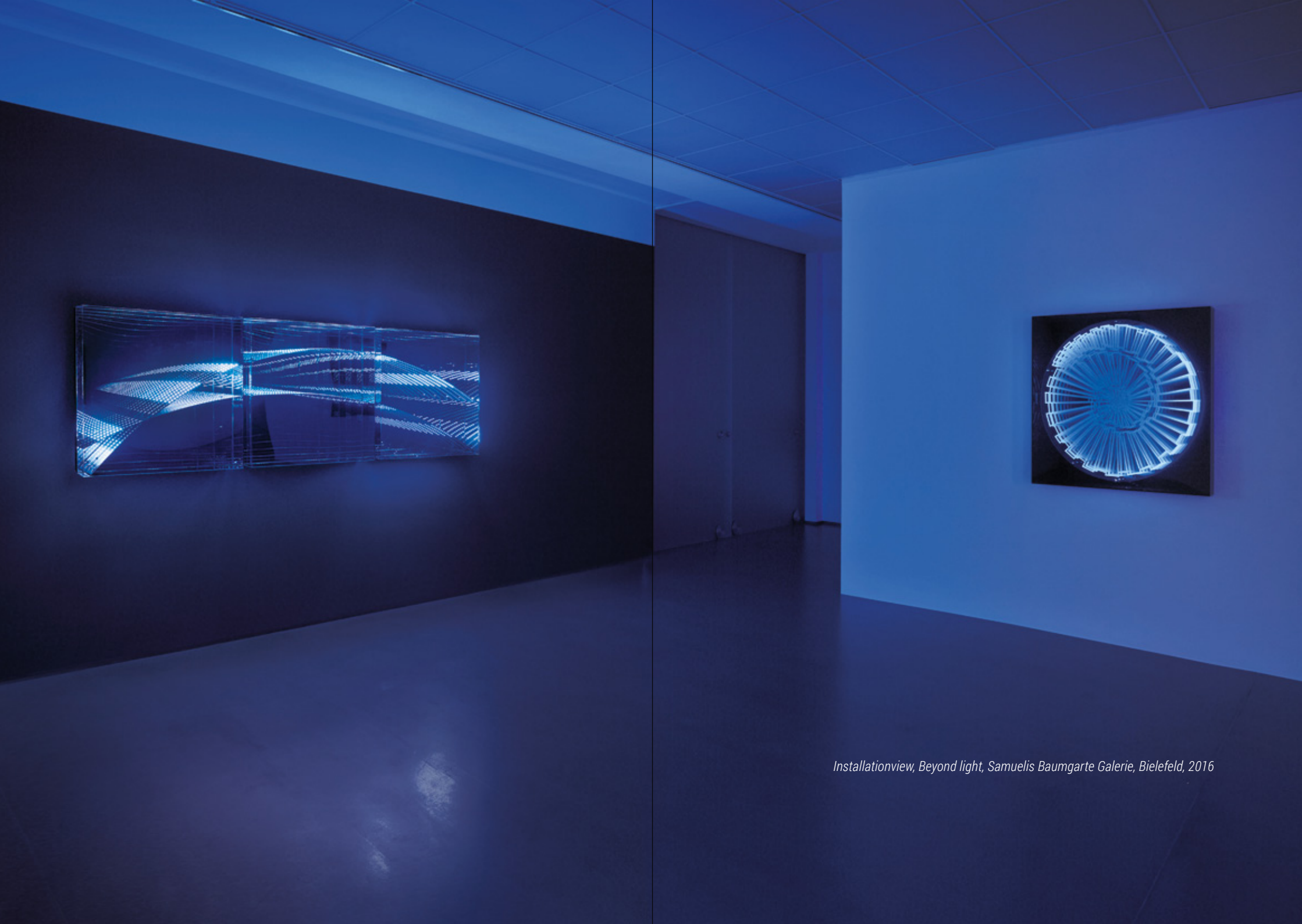
Installationsview, Samuelis Baumgarte Galerie, Bielefeld, 2016

FRACTAL
2015
metal, LED, DMX-Controller and Plexiglas
120 x 80 cm

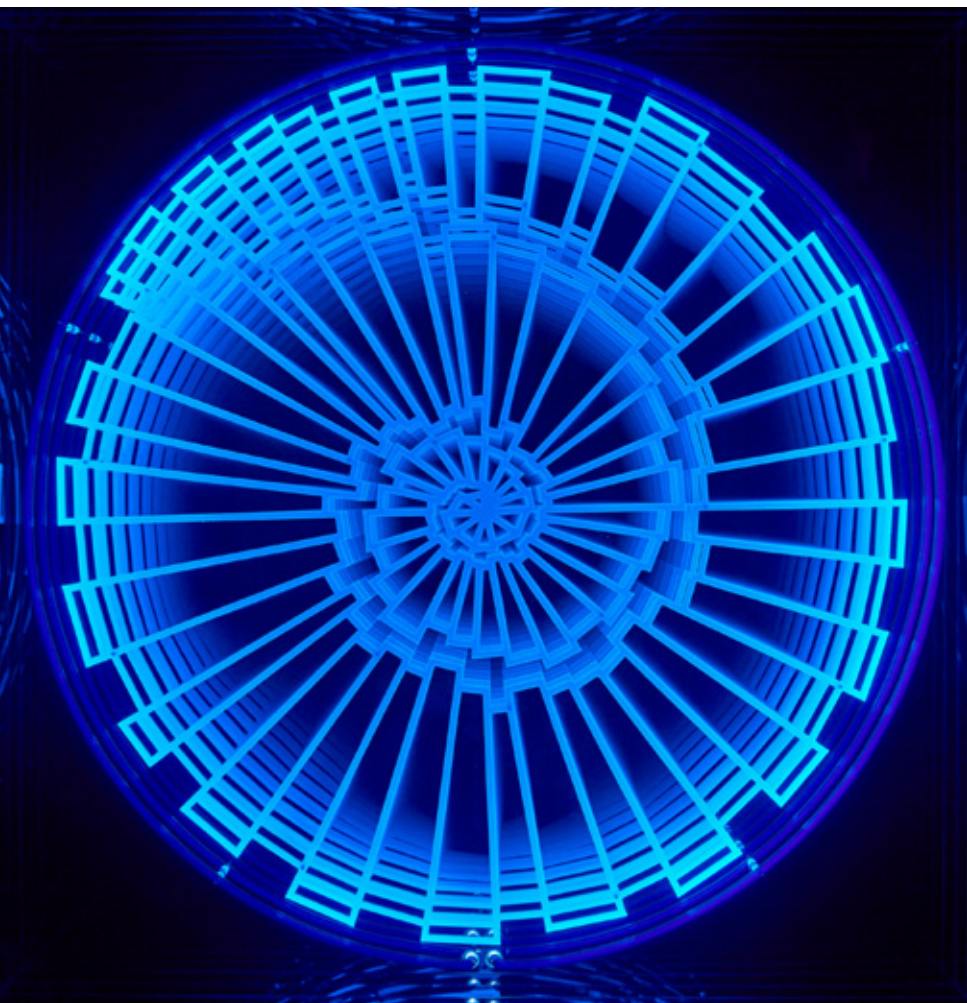
Edition: 1+2 AP

NEW FRACTAL
2017
metal, LED, DMX-Controller and Plexiglas
68 x 80 cm
Edition: 1+1 AP



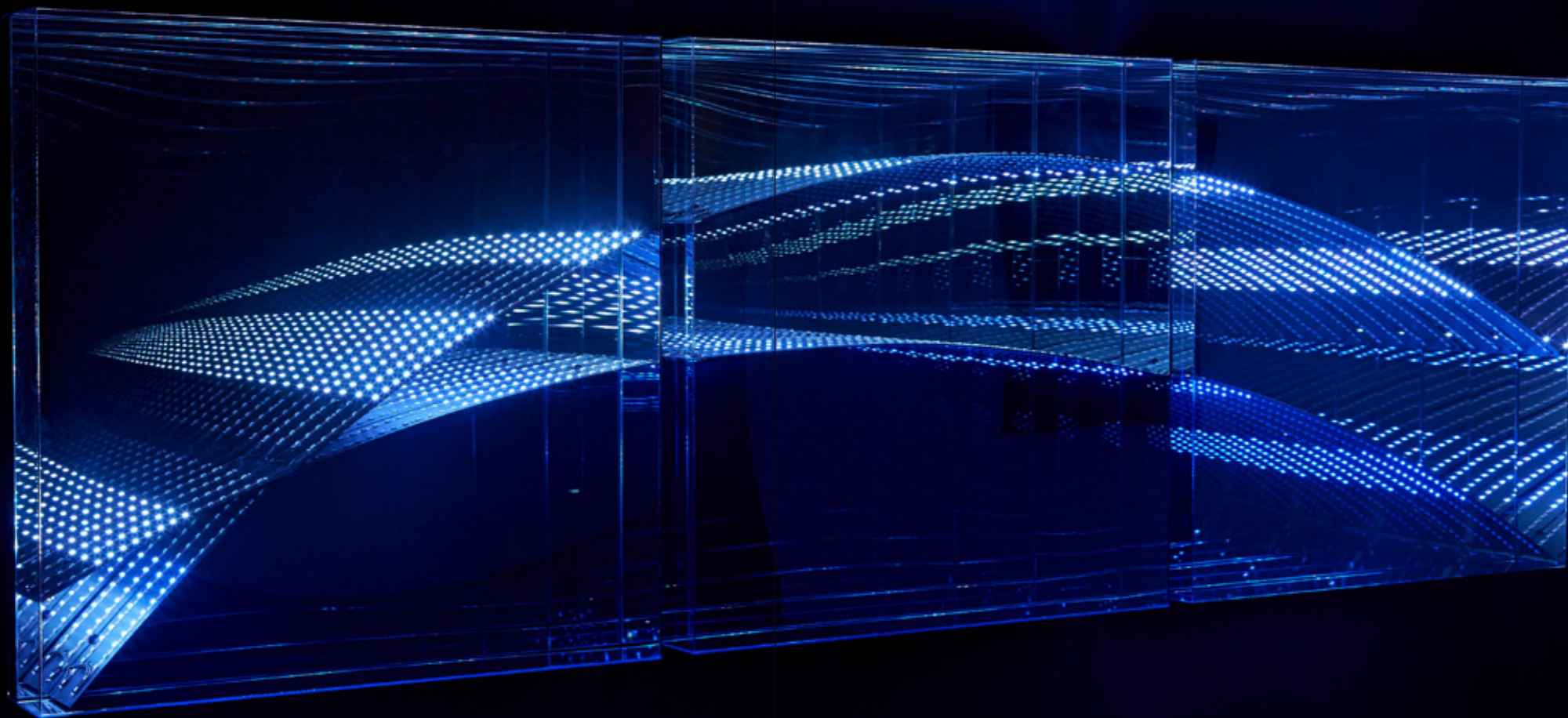


Installationview, Beyond light, Samuelis Baumgarte Galerie, Bielefeld, 2016



BLACK LIGHT
2016
mirror, Plexiglas, metal, UV-Light and aluminium
100 x 100 cm

Edition: 1 + 1 AP



BEYOND LIGHT „WAVE“

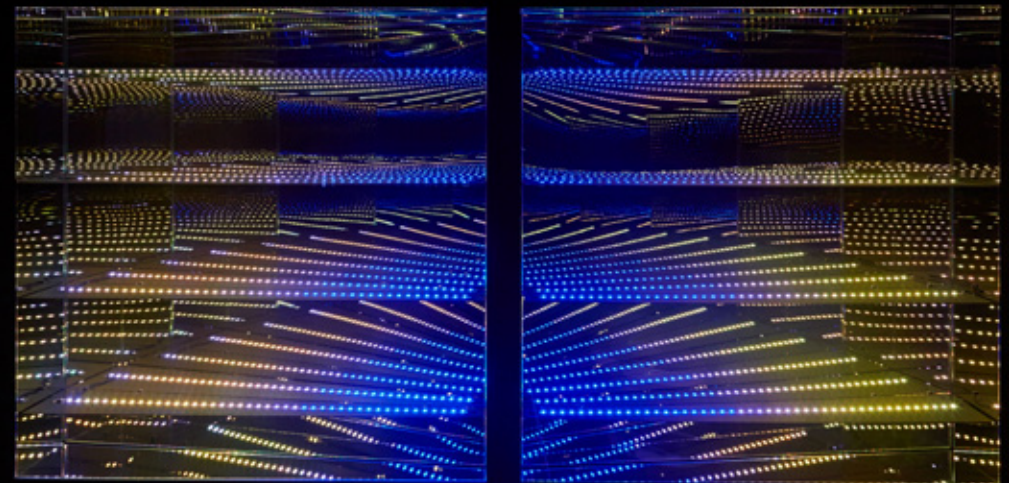
2015

metal, LED, DMX-Controller and Plexiglas

Triptych each 80 x 80 cm

Edition: Unique piece

BEYOND LIGHT „LINES“
2015
metal, LED, DMX-Controller and Plexiglas
Diptych each 80 x 80 cm
Edition: Unique piece





REPLACED LIGHT FLOW
KUBUS EXPORT - DER TRANSPARENTE RAUM

Installationview, vienna art week, curated by michaela stock, vienna, 2013



*1966 in Mühldorf am Inn, lebt und arbeitet in Berlin, *lives and works in berlin* (D)
 2007-2013 Lehrauftrag/*Lecturer* Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, (D)
 2001-2003 MediaDesign Akademie, München, (D)
 1993-1994 Art Students League, New York bei Bruce Dorfman und William Scharf

Awards / Scholarships

2014 Nominierung für „International Light Art Award“, Zentrum für Intern. Lichtkunst, Unna, (D)
 2011 *Artist in Residence*, Art Radionica Lazareti, Dubrovnik, (HRV)
 2004 Atelierförderung Berlin, (D)
 2004 Kulturpreis Bayern der EON Bayern AG, Regensburg, (D)

Selected Solo Exhibitions (2018 - 2011)

2018 Leuchtende Unendlichkeit / Luminous Infinity, Galerie Michaela Stock, Wien, (A)
 2017 Point of View, Patrick Heide Contemporary Art, London, (GB)
 2016 Beyond light, Samuelis Baumgarte Galerie, Bielefeld, (D)
 Light Interference, Galerie Bernd Lausberg, Düsseldorf, (D)
 2015 Beyond light, Bildraum 07, Wien, (A)
 Lichtkunst, Kunstverein Lippe, Detmold, (D)
 2014 Light Flow, Galerie Nery Marino, Paris, (F)
 ...Interruption, De Buck Gallery, New York City, (USA)
 2013 superposition, Galerie Michaela Stock, Wien, (A)
 mehr Licht, Europäisches Künstlerhaus Oberbayern – Schafhof, (D)
 replaced – light flow, Kubus Export, Wien, (A)
 Hans Kotter, SUArt Galleries - Syracuse University, Syracuse, New York (USA)
 light flow, Osthaus Museum Hagen, Hagen, (D)
 2012 home sweet home, Galerie Klaus Benden, Köln, (D)
 in the flux, Galerie Nery Marino, Paris, (F)
 2011 light flow, Patrick Heide Contemporary Art, London, (GB)
 light sensitive, De Buck Gallery, New York, (USA)
 deflection, Viltin Gallery, Budapest, (HUN)
 deflection, Studio d'Arte Contemporanea Pino Casagrande, Rom, (IT)

Selected Group Exhibitions (2017 - 2010)

2017 Licht und Bewegung, Messmer Kunsthalle, Riegel am Kaiserstuhl, (D)
 Colored Light | Summer Select, De Buck Gallery, New York, (USA)
 THE THIN VIEL - Kinetica Anniversary Show, Kinetica – Museum of Kinetic Art, London, (GB)
 SIGNAL – Lichtkunst aus der Sammlung Robert Simon, Kunstmuseum Celle, (D)
 2016 Luminous perception, Galerie Michaela Stock, Wien, (A)
 RAUMWUNDER, Museum Ritter, Sammlung Marli Hoppe - Ritter, Waldenbuch, (D)
 Sculpture en partage, Foundation Villa Datris, L'Isle-sur-la-Sorgue, (F)
 Deck Voyage, Borusan Contemporary, Istanbul, (TUR)
 2015 Lumiere & Lumieres, Galerie Nery Marino, Paris, (F)
 Lunapark 2000, Museum Ritter, Waldenbuch, Germany, (D)
 Appropriation, Galerie Michaela Stock, Wien, (A)

2014 Contemporaries, New Budapest Gallery, Budapest, (HUN)
 Couleur et transparence, Galerie Nery Marino, Paris, (F)
 Common Ground: Earth, Borusan Contemporary, Istanbul, (TUR)
 Insanitus Festival 2014 - Insanitus Festival, Vilnius, Litauen
 Geometriks, Galeria Impakto, Lima, Peru
 Kinetica Museum feature show – Kinetica, Museum of Kinetic Art, London, (GB)
 Summer Selections, De Buck Gallery, New York City, (USA)
 Scheinwerfer: Lichtkunst in Deutschland im 21. Jh. / Teil 2 -
 Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle, (D)
 Out of our Heads, ARTinTRA, London, (GB)
 Cielo y Tierra, Galeria Impakto, Lima, Peru
 Common ground : Earth, Borusan Contemporary, Istanbul, (TUR)
 LUMINALE 2014, bestregARTs, Frankfurt/Main, (D)
 2013 Licht. Kunst. Kinetik. Werke der Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Museum Ritter, Waldenbuch, (D)
 Scheinwerfer - Lichtkunst In Deutschland Im 21. Jh./ Teil 1,
 Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon, Celle, (D)
 Ceci n'est pas une lampe., Gesellschaft für Kunst und Gestaltung, Bonn, (D)
 segment #3, Borusan Contemporary, Istanbul, (TUR)
 BRIGHT Ideas, Galerie Nery Marino, Paris, (F)
 kotter luther mack, Patrick Heide Contemporary Art, London, (GB)
 Lumino City - Galeria Impakto, Lima, (PER)
 2012 quadratic equations, Kepes Institute, Budapest, (HUN)
 mouvement et lumiere, Villa Datris, L'Isle-sur-la-Sorgue, (F)
 luminele frankfurt - shine shine shine, Bestregarts, Frankfurt/Main, (D)
 effects in relation, Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz, (A)
 2011 stories for reflection, galerie michaela stock, Wien, (A)
 segment #1, Borusan Contemporary, Istanbul, (TUR)
 summer group show, Patrick Heide Contemporary Art, London, (GB)
 summer selections, De Buck Gallery, New York City, New York, (USA)
 AIR, Art radionica Lazareti, Gallery Otok, Dubrovnik, (HRV)
 click clique, Galerie Lausberg, Toronto, (CAN)
 sculptures plurielles, Villa Datris, L'Isle-sur-la-Sorgue, (F)
 sensitiv EXTRA, MSU Museum of Contemporary Art Zagreb, Zagreb, (HRV)
 deflection, Gábor ERDÉLYI & Hans KOTTER - Viltin Gallery, Budapest, (HUN)

Collections

MAKK Museum für angewandte Kunst Köln, (D); Targetti Light Art Collection, (I); Sammlung des Deutschen Bundestag, (D);
 Museum Ritter, (D); Osthaus Museum Hagen, (D); Kunstmuseum Celle, (D); Villa Datris, Fonds pour la Sculpture Contemporaine, (F);
 Borusan Art Collection, Istanbul, (TUR); Sammlung Fidelity Investment, (GB)/(USA); Sammlung DEKA Bank, (D);
 Kinetica Museum, (GB); Sammlung Candy & Candy Hyde Park One, (GB); Sammlung Ron Dennis, (GB); Sammlung der Aareal Bank, (D);
 Sammlung Jean & Colette Cherqui, (F); Sammlung Ichikowitz, (ZA); Sammlung Heubeck, Köln, (D); Sammlung Jan des Bouvrie, (NL);
 Topping Rose House's Sammlung, Bridghampton, New York, (USA); Sammlung Gerald and Jody Lippes, Naples, FL, (USA); University
 of Texas Southwestern Medical Center, Dallas, TX, (USA); AT&T Collection, Dallas, Texas, (USA); LichtKlangBewegung, Rolf B. Heer, (D)

Impressum

Herausgeber / *Editor*

galerie michaela stock, Schleifmühlgasse 18, 1040 Wien / Vienna

www.galerie-stock.net

Text / *Essay*: Bettina Schulz, Walter Seidl

Übersetzung / *Translation*: Barbara Wrathall-Pohl

Layout: Lene Keller

Bildnachweis / *Photo credits*

Page 1, 23/24, 35, 43, 48/ 49, 51: Matthias Bildstein, Page 10/11: Masa Basic,

Page 36 – 37, 40, 41 42, 44, 45, 47: Ulrich Helweg, Page 39: Toni Mannhardt,

Page 20: Tobias Roch

Details

Deutsch / *German*, Englisch / *English*, 148 x 210 x 5,5 mm

56 Seiten / *pages*, zahlreiche Abb. in Farbe / *numerous ill. in color*

*This catalogue is being published on the occasion of the exhibition Hans Kotter
Luminous Infinity, 8th March - 12th April 2018 at Galerie Michaela Stock.*

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung Hans Kotter

Leuchtende Unendlichkeit, 8. März - 12. April 2018 in der Galerie Michaela Stock.

Edition: 150

Limited Edition: 25

signiert, gefräster Acrylglas-Schuber mit Aufhängung, Fotografie

signed, milled acrylic glass slipcase with suspension, photography

ISBN: 978-3-902768-33-9

Besonderer Dank gilt / *Special thanks to:*



galerie michaela stock

Galerie Michaela Stock
Schleifmühlgasse 18, 1040 Wien
www.galerie-stock.net

ISBN: 978-3-902768-33-9